

NÄCHSTE TERMINE

Herbst 2018

Block 1 : Mittwoch 26.09.2018, 17:30 - 21:30

Block 2 : Mittwoch 10.10.2018, 17:30 - 21:30

Block 3 + 4: Samstag 10.11.2018, 8:30 - 17:00

Frühjahr 2019

Block 1 : Mittwoch 06.03.2019, 17:30 - 21:30

Block 2 : Mittwoch 10.04.2019, 17:30 - 21:30

Block 3 + 4: Samstag 11.05.2019, 8:30 - 17:00

ANMELDUNG & FRAGEN

Deutsches Institut für Ärztliche Mission e. V.
Elfi Reischmann
Mohlstraße 26, 72074 Tübingen
07071-704 90 11,
reischmann@difaem.de

Bei Fragen sprechen Sie uns gerne an.

Weitere Informationen, finden Sie hier:
www.difaem.de/fachangebote/seminare



VERANSTALTUNGsort

Gästehaus Albblick
Paul-Lechler Str. 20
72076 Tübingen

SO KOMMEN SIE ZUM HAUS ALBBLICK

Mit Bus und Bahn: Ab Bahnhof Tübingen vom Busbahnhof „Europaplatz“, Bussteig E mit der Linie 4 (Richtung „WHO-Ulmenweg“) bis Haltestelle Corrensstraße fahren. Von dort den Schildern Richtung „Tropenlinik“ folgen.

Mit dem Auto: B 27 von Stuttgart Richtung Tübingen: Ausfahrt Kliniken/Kunsthalle, weiter Richtung Tübingen Zentrum und den Hinweisschildern „Tropenlinik“ folgen.

B27 aus Richtung Hechingen: Ausfahrt Lustnau/Böblingen, weiter Richtung Tübingen Zentrum und den Hinweisschildern „Tropenlinik“ folgen.

ANSPRECHPARTNER

Deutsches Institut für
Ärztliche Mission e. V. (Difäm)
Mohlstraße 26, 72074 Tübingen
07071-704 90 17, info@difaem.de



www.difaem.de

Datenschutz

Wir möchten Sie über die Kursangebote des Difäm informieren. Deshalb verarbeiten wir auf Grundlage von Artikel 6 Abs. 1 f der Europäischen Datenschutzgrundverordnung Ihre Daten, um Ihnen Informationen über uns und unsere Angebote zusenden zu können. Wenn Sie dies nicht wünschen, können Sie jederzeit der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke widersprechen. Sie können den Widerspruch per E-Mail senden an: reischmann@difaem.de
Weitere Informationen zum Datenschutz beim Difäm erhalten Sie bei unserem Datenschutzbeauftragten unter datenschutz@difaem.de oder auf: www.difaem.de/datenschutz



Difäm

FORTBILDUNGEN

Bedarfe von Migranten erkennen



Interkulturelle Kompetenz in Arztpraxen

Interprofessionel & praxisnah

HILFE IM PRAXISALLTAG

Immer mehr Menschen mit Migrationshintergrund werden in unserem Gesundheitssystem versorgt. Seit der Flüchtlingskrise in den Jahren 2015/16 sind darunter auch viele traumatisierte Menschen, die an Folgestörungen leiden.

Für eine gute medizinische Versorgung ist eine gute Kommunikation grundlegend. Doch sprachliche und kulturelle Barrieren sowie ein unterschiedliches Verständnis von Gesundheit und Krankheit erschweren Diagnostik und Therapie.

Für die interkulturelle Kommunikation im Praxisalltag bieten wir Ihnen interprofessionelle und praxisnahe Fortbildungen an. Die Kurse sollen Sie in Ihrer täglichen Arbeit unterstützen und gleichzeitig zur Integration von Migrant*innen beitragen.

ZIELGRUPPEN

Das Angebot richtet sich an Praxisteams (Ärzte*innen und Praxis-Mitarbeitende), andere Gesundheitsberufe sowie Ehrenamtliche und Übersetzende. Ziel ist es, regionale und interprofessionelle Teams mit interkultureller Kompetenz zu etablieren.

ZERTIFIZIERUNG

Als Ärztin oder Arzt haben Sie die Möglichkeit pro Block vier Fortbildungspunkte (insgesamt 16) zu erwerben. Bei Teilnahme an allen vier Blöcken können Sie ebenfalls das ‚Zertifikat Flüchtlingsmedizin‘ über die Deutsche Tropenmedizinische Gesellschaft (DTG) erwerben.

Weitere Informationen finden Sie hier:

www.difaem.de/fachangebote/seminare

ORGANISATOREN

Das Deutsche Institut für Ärztliche Mission e. V. (Difäm) bietet die Kurse in Kooperation mit dem Institut für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung des Universitätsklinikums Tübingen an. Das Difäm bringt seine interkulturellen Erfahrung im Gesundheitsbereich ein. Das Institut des Universitätsklinikums evaluiert das Projekt.

Das Angebot wird im Rahmen des Programms „Operation Team – Interprofessionelle Fortbildungen in den Gesundheitsberufen“ von der Robert Bosch Stiftung gefördert. Die Fortbildungen sind gebührenfrei.



INHALTLICHES

Block 1: Hintergrund und mentale Gesundheit

- Medizinische Versorgung von Asylsuchenden
- Interkulturelle Kompetenz
- Gesundheitssysteme in anderen Ländern
- Interprofessionelle Zusammenarbeit
- Psychische Probleme (PTBS, Sucht, Depression)

Block 2: Medizinische Herausforderungen

- HIV
- Spezielle Gynäkologie
- Tuberkulose
- Dermatologische Probleme

Block 3: Vernetzung und Zusammenarbeit

- Rechtslage und juristische Probleme
- Unterstützung und Vernetzung
- Das interkulturelle Praxisteam

Block 4: Umgang mit vulnerablen Gruppen

- Impfungen und Prävention
- Frauen und Gender
- Krankheits- und Rollenverständnis
- Interkulturelle Kommunikation am Beispiel des Islam

